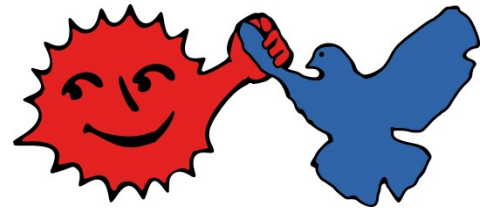


Kriege stoppen - Frieden und Abrüstung jetzt Friedensfähigkeit statt Kriegstüchtigkeit Energiewende statt Atomwaffen und Uranmüll



Karfreitag, 3. April 2026, Auftakt 13 Uhr am

Hauptidee der Urananreicherungsanlage (UAA), Röntgenstraße 4, Gronau (NRW). Dann Ostermarsch zur „alten“ UAA (Kaiserstiege, Ecke Alsenstraße. Gemeinsamer Rückweg und Abschlusskundgebung wieder am Hauptidee der UAA

Während weltweit schreckliche Kriege stattfinden (in der Ukraine, im Nahen Osten, in Afrika ..) werden in der Bundesrepublik wieder Stimmen lauter, die den Bau und Besitz von deutschen Atomwaffen fordern. International wird die Gefahr eines Atomwaffeneinsatzes immer größer. Und in dem Zusammenhang berichten auch vermehrt Medien darüber, dass nach Umbauarbeiten in der Urananreicherungsanlage mit der vorhandenen Zentrifugentechnik in Gronau (ebenso wie im Iran) hochangereichertes Uran für Atomwaffen hergestellt werden könnte. (Z. B. WDR / Aktuelle Stunde, 8.3.2026)

Am Karfreitag (3.4.26) beginnen die Ostermärsche 2026 der bundesweiten Friedensbewegung. **In diesem Jahr wollen wir auch wieder mit einem Ostermarsch am Atomstandort Gronau auf die militärische Brisanz der Gronauer Urananreicherungsanlage (UAA) hinweisen und fordern mit Nachdruck ihre Stilllegung.**

Trotz beschlossener Atomausstieg der Bundesregierung wird in den Uranfabriken in Gronau und Lingen weiterhin nuklearer Brennstoff für Atomkraftwerke in aller Welt vorbereitet. Wir fordern das sofortige Aus für diese Anlagen und auch für die niederländische Urananreicherungsanlage in Almelo. Wir wehren uns gegen den drohenden Einstieg des russischen Atomkonzerns Rosatom bei der Brennelementeproduktion in Lingen und gegen Atomtransporte in Gronau, Ahaus und anderswo.

Im Dreiländereck von NRW mit Niedersachsen und mit den Niederlanden befinden sich nicht nur gefährliche Atomanlagen sondern auch Militärstandorte (Bombenabwurfplatz Nordhorn-Range, Munitionslagerung in Ochtrup, Bundeswehrdepot in Gronau-Epe etc.). Wir setzen uns für eine internationale Energiewende (weg von Atomenergie und fossilen Brennstoffen) und für eine Welt ohne Waffen ein. Dabei weisen wir auf Zusammenhänge hin: In vielen Kriegen spielen Auseinandersetzungen um Öl und andere Rohstoffe eine zentrale Rolle. Dafür müssen dann unzählige Menschen ihr Leben lassen. **Die militärische „Sicherheitslogik“ bedeutet dabei eine endlose Spirale der Konfrontation statt auf Dialog und auf die gerechte Verteilung der Lebensgrundlagen zu setzen.**

Die aktuelle Politik bedeutet unendliches menschliches Elend (Tote und Verletzte) und Flüchtlinge in vielen Ländern sowie ökologische Katastrophen (Bombardierung von Anlagen der Ölindustrie, Energieverbrauch der Militärfahrzeuge. Und die Steigerung der Rüstungsaufgaben führt dazu, dass immer mehr Geld für zivile Bereiche wie Bildung und Gesundheit fehlt.

Nach der Atomkatastrophe von Tschernobyl vor 40 Jahren (26. April 1986) steht fest: Alle Atomkraftwerke und Uranfabriken müssen gestoppt und Atomtransporte verhindert werden. Alle Atomwaffen müssen vernichtet werden. Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Lasst uns gemeinsam Ostern ein Zeichen setzen gegen Hass und Hetze, für Frieden, Abrüstung und Völkerverständigung.

Der Gronauer Ostermarsch wird in diesem Jahr von der parteiunabhängigen Grün Alternativen Liste (GAL) Gronau e. V. organisiert. **Den Aufruf zur Teilnahme unterstützen:** Aktionsbündnis Münsterland gegen Atomanlagen, Arbeitskreis Umwelt Gronau, Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz, Bürgerinitiative „Kein Atommüll in Ahaus“, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen / Basisgruppe Münster, Die Linke Kreisverband Borken, Die Linke NRW, Grün Alternative Liste Gronau, IPPNW, Jusos Gronau-Epe, Jusos Kreis Borken, Natur- und Umweltschutzverein Gronau, SOFA Münster, Vrouwen voor Vrede Enschede (NL) & MdB Mareike Hermeier (Linke) (Stand 01.04.2026). Weitere Unterstützungserklärungen an: info@ostermarsch-gronau.de

Hinweise: Vom Bahnhof zur Urananreicherungsanlage und zurück wird Karfreitag ein **Bulli-Shuttle-Service** organisiert, bei Bedarf bitte vorab melden. Die Redebeiträge bei den Kundgebungen werden von Gerd Schinkel musikalisch umrahmt. Und seit fast 40 Jahren treffen sich AtomkraftgegnerInnen immer am ersten Sonntag im Monat um 14 Uhr zum **Sonntagsspaziergang** an der UAA Gronau. So auch am 5.4.26 (**Ostersonntag**)

Weitere Informationen, auch zu anderen Ostermärschen: <https://ostermarsch-gronau.de>, <https://www.galgronau.de>, <https://www.friedenskooperative.de>. Fragen zum Ostermarsch Gronau: info@ostermarsch-gronau.de